

WERKZEUGE & RATSCHLÄGE

Nachhaltigkeitstag | 15. November 2021 | Freiburg

SEED	Zertifizierung für nachhaltige Quartiere	https://seed-certification.ch/
Minergie (P / A / ECO)	Schweizerisches Gebäudelabel für neue und renovierte Gebäude	https://www.minergie.ch/de/
2000-Watt-Areal	Energieausweise für Quartiere	https://www.2000watt.swiss/Das-2000-Watt-Areal.html
Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS	Standard für nachhaltiges Bauen	https://www.snbs-hochbau.ch/?l
DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) - Zertifikat	Zertifizierung für nachhaltige Quartiere und Gebäude	https://www.dgnb-system.de/de/
Sméo	Ein Instrument zur Unterstützung bei der Planung, Realisierung und dem Betrieb von Stadtvierteln und Gebäuden im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung.	https://smeo.ch/
ANANAS: Leitfaden und Checklisten zur nachhaltigen Arealentwicklung	Leitfaden mit einer Zusammenfassung der in den meisten bestehenden Leitfäden enthaltenen Informationen	https://vdf.ch/leitfaden-und-checklisten-zur-nachhaltigen-arealentwicklung.html
Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung - KGS	Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung für private und öffentliche Bauherren	https://ccrb.ch/de/
Massnahmenportfolio für Nachhaltigkeit in den Freiburger Gemeinden	Online-Leitfaden für Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung für Gemeinden.	https://communes-durables.ch/de/startseite/
Ecobau-Blätter und -Empfehlungen (Verband der öffentlichen Auftraggeber zugunsten des nachhaltigen Bauens).	Merkblätter und Empfehlungen für grünes Bauen	https://www.ecobau.ch/index.cfm?Nav=11
Guide Jalon N°13 des Kantons Waadt «Habiter Demain»	Leitfaden zur nachhaltigen Quartierplanung des Kantons Waadt	https://www.vd.ch/fileadmin/user_upload/themes/environnement/developpement_durable/publications/jalons_13-habiter_demain_2018_PRINT.pdf
«Hitze in Städten» ein Leitfaden des Bundesamts für Umwelt	Leitfaden für eine klimafreundliche Stadtentwicklung	https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/publikationen-studien/publikationen/hitze-in-staedten.html
Wohnungs-Bewertungs-System (WBS)	Werkzeug zur Unterstützung der Planung, Bewertung und des Vergleichs von Wohnobjekten mit bestimmten Nachhaltigkeitskriterien	https://www.wbs.admin.ch/de/anwendung/kriterienkatalog
Biodiversität im Siedlungsraum (Freiburger Agglomeration)	Programm zur Unterstützung und Beratung von Eigentümern zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Umgebung ihrer Gebäude	https://www.pronatura-fr.ch/de/biodiversitaet-im-siedlungsraum
Gemeinsam in der Gemeinde	Ein Ansatz, der die Lebensqualität, das Zusammenleben, die Beteiligung auf lokaler Ebene und die Vernetzung der Bevölkerung fördert. Die Schulung von «Vernetzer/innen+» bildet das Herzstück des Konzepts.	https://www.fr.ch/de/sjd/cs
Sia Normen 112/1 und 2050	Nachhaltiges Bauen - Hochbau - Verständigungsnorm zu SIA 112 Nachhaltige Raumentwicklung - Kommunale und regionale Planungen - Ergänzungen zur Norm SIA 111	http://shop.sia.ch/D/

Energie-Contracting Angebote

Rat: Arbeiten Sie mit den lokalen Ressourcen, den lokalen Akteuren, dem Ort und der bestehenden Situation, lassen Sie Raum für das Unerwartete

Rat: Raumplanungsinstrumente (Flächennutzungsplan, Planungsvorschriften und Baurecht) sind wichtige Hebel für nachhaltige Quartiere

AKTEUR-IN | ROLLE(N) | AKTIONSBEISPIELE

Nachhaltigkeitstag | 15. November 2021 | Freiburg

AKTEUR-IN



Meine Bedürfnisse/Ideen/Wünsche den Gemeindevertreter-inne-n bei jeder Austauschmöglichkeit mitteilen

Soziale Beziehungen zu meinen Nachbarn und anderen Bewohnern aufbauen

Projekte für nachhaltige Quartiere vorschlagen oder initiieren und daran teilnehmen

Den öffentlichen Raum besetzen

Die Bedürfnisse der Bewohner an die Gemeinde weiterleiten

Verbindungen zwischen Bewohnern, aber auch Nutzern schaffen und verstärken

Zusammenarbeit initiieren mit den Organisationen, welche für Kinder, ältere und benachteiligte Menschen zuständig sind (die Liste solcher Organisationen ist z.B. im Katalog der Mitglieder des Réseau Bénévolat Netzwerk zu finden)

AKTIONSBEISPIELE

- Anmeldung zu den von der Gemeinde organisierten Beteiligungsverfahren
- Beantwortung von Umfrageformularen
- Teilnahme an von der Gemeinde organisierten Veranstaltungen (z. B. offizielle Vorstellung eines Entwicklungsprojekts, Eröffnung eines Spielplatzes)
- Engagieren Sie sich in Ihrem Nachbarschaftsverband
- Werden Sie ein/e Vernetzer/in+
- Organisieren Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn Veranstaltungen wie den «Tag der Nachbarn» oder «Adventsfenster», wobei Sie sich am Portfolio für nachhaltiges Handeln orientieren, und nehmen Sie teil, wenn andere solche Veranstaltungen organisieren.
- Setzen Sie sich mit Ihren Nachbarn zusammen, um Verbesserungsvorschläge zu besprechen und diese an die Verwaltung weiterzuleiten (z. B. in Bezug auf die Qualität der Gemeinschaftsräume oder die Zugänglichkeit der Räume für Menschen mit eingeschränkter Mobilität).
- Organisieren Sie eine Säuberungsaktion, einen diagnostischen Spaziergang oder einen Garagenverkauf in der Nachbarschaft auf der Grundlage des nachhaltigen Aktionsportfolios oder nehmen Sie daran teil.
- Gehen Sie in den Gemeinschaftsgarten in der Nähe Ihres Hauses, wenn es einen gibt.
- Bringen Sie Ihre Nachbarn zusammen und richten Sie einen Pedibus-Service ein, indem Sie die Ratschläge auf dem Blatt «Pedibus» im Portfolio für nachhaltige Maßnahmen befolgen.
- Besuchen Sie das Nachbarschaftszentrum
- Werden Sie Mitglied des Verwaltungsausschusses der Kinderkrippe in Ihrem Viertel oder Ihrer Gemeinde
- Wenn es keine solche Einrichtung gibt, machen Sie der Gemeindeverwaltung oder dem Nachbarschaftsverband einen Vorschlag.
- Mitglied der Gemeinde werden

- Nutzen Sie öffentliche Plätze so oft wie möglich, um sich zu entspannen, spazieren zu gehen, zu laufen.
- Eine Online-Gruppe mit meinen Nachbarn gründen und ein kanadisches Picknick oder andere Treffen auf dem nächstgelegenen Spielplatz vorschlagen.

- Organisieren Sie eine Umfrage über die Bedürfnisse der Einwohner
- Einrichtung eines Kinderrates mit den Schulen des Viertels
- Organisation von Diagnosespaziergängen für Anwohner, um zu ermitteln, welche Hindernisse für Fußgänger, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, fehlende Begegnungsräume, biologische Vielfalt usw. bestehen.
- Erstellung einer Bedarfsdiagnose für bewegungsfördernde städtische Einrichtungen, Grünflächen, naturnahe Spielplätze, Radwege, Haltestellen ÖV, gemeinsame Mobilität usw.
- Organisation regelmäßiger Treffen mit den städtischen Behörden und Dienststellen, die von den geäußerten Bedürfnissen betroffen sind.
- Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden bei der Organisation von partizipativen Prozessen

- Organisation von kulturellen und geselligen Veranstaltungen wie Nachbarschaftsfesten, Flohmärkten, Weihnachtstees usw. auf der Grundlage des nachhaltigen Aktionsportfolios
- Vernetzung von Bewohnern, die ihren Lebensraum umgestalten wollen
- Informieren Sie die Bewohner über die eingeleiteten Schritte.

- Organisation von Förderunterricht für Schüler in Zusammenarbeit mit Lehrern der örtlichen Schule.
- Organisieren Sie gemeinsam mit einem Verein, der benachteiligten Menschen hilft, eine Lebensmittelverteilung.
- Organisieren Sie in Absprache mit einer Organisation wie Pro Senectute Fribourg oder einer ähnlichen Organisation eine gegenseitige Hilfe zwischen den Generationen.

BEWOHNER.IN

QUARTIERVEREIN

AKTEUR-IN



Die Bedürfnisse der Einwohner unserer Gemeinde sammeln, sie berücksichtigen und darüber berichten

GEMEINDEBEHÖRDEN

Einen für nachhaltige Nachbarschaften günstigen Rahmen durch unsere lokalen Planungsinstrumente schaffen (Verwendung des ARE-Leitfadens und Checklisten zur nachhaltigen Arealentwicklung ANANAS)

Als Gebäudeeigentümer, unsere eigenen Gebäude nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung bauen und verwalten

Als Grundeigentümer bei der Zuweisung unserer Grundstücke (oder bei der Zuweisung von Nutzungsrechten) Anforderungen zur nachhaltigen Entwicklung festlegen

Investoren und Bauherren über nachhaltige Quartieren informieren und sensibilisieren

Unsere Quartiervereine unterstützen



Zu den kommunalen Initiativen zugunsten der Nachhaltigkeit der Quartiere, in denen unsere Gebäude sich befinden, beitragen

INVESTOREN
BAUHERREN

Unsere Gebäude nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung bauen, verwalten und renovieren

Neue Verwendungen ermöglichen

AKTIONSBEISPIELE

- Gestaltung von Umfrageformularen
- Den Wandel durch partizipative Ansätze einleiten
- Information über die durchgeführten Prozesse und Projekte durch Broschüren und öffentliche Ausstellungen.
- Förderung der Entstehung von Nachbarschaftsvereinigungen

- eine transversale Governance wagen, um alle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung zu integrieren, indem die Koordinierung zwischen den Ämtern und spezialisierten Diensten verbessert wird, indem gemischte/interdisziplinäre Arbeitsgruppen gebildet werden
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Fußgängerwege, Einrichtung von Radwegen, sichere Fahrradabstellplätze, Förderung neuer Mobilitätsmodelle wie Carsharing-Stationen oder Selbstbedienungs-Fahrrad- oder Roller-Stationen.
- Planung der Energieeffizienz auf Quartiersebene (nicht nur auf Gebäudeebene)
- Installieren Sie eine energieeffiziente öffentliche Beleuchtung (LED), um die Artenvielfalt zu erhalten und gleichzeitig ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.
- Schaffung sicherer öffentlicher und halbprivater Freiräume, die Begegnungen, Bewegung und Kinderspiel ermöglichen und an die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität angepasst sind. Der Leitfaden Jalon 13 Habiter Demain ist hier eine Inspirationsquelle.
- Begrünung öffentlicher Freiflächen so weit wie möglich, Förderung der biologischen Vielfalt durch Anpflanzung von Blumenwiesen und einheimischen Arten (z. B. gemäß den Angaben im nachhaltigen Aktionsportfolio), Anpflanzung von Bäumen zur Verbesserung des Wärmekomforts
- Öffentliche Freiflächen essbar machen, Obstbäume pflanzen, Gemeinschaftsgärten anlegen (z. B. wie im nachhaltigen Aktionsportfolio angegeben)
- Führende kommunale Kennzeichnungsprozesse (wie im nachhaltigen Aktionsportfolio angegeben)
- Unterstützung älterer Menschen bei der Suche nach kleineren Wohnungen und bei Umzügen

- Festlegung einer Gebäudestrategie, die die Überwachung der Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung vorschreibt, z. B. die der SNBS
- Organisation von Schulungskursen über nachhaltiges Bauen und ökologische Gebäudewartung für Projektleiter und Wartungspersonal.
- Bauen Sie vorrangig mit heimischem Holz.

- Einen Anteil an preiswertem Wohnraum vorschreiben
- Auslobung von Architekturwettbewerben oder parallelen Studienaufträgen, die Anforderungen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung integrieren und sicherstellen, dass eine Mischung von Investoren bevorzugt wird

- Sensibilisierung der Investoren für die Qualitätsdichte
- Verlangen Sie von den Investoren einen Regenwasserbewirtschaftungsplan.
- Beratung bei der Optimierung der Technik und der Nutzung des Gebäudes sowie bei der Renovierung (für den Kanton Freiburg können wir auf das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung (KGS) verweisen).

• ...

- Unterstützung kommunaler Projekte zur Schaffung attraktiver, grüner, bewegungsfreundlicher Außenbereiche usw.

- Renovierung von Gebäuden (wenden Sie sich für eine Beratung an das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung - KGS)
- Bereitstellung von Systemen zur Regenwassernutzung
- Bauen nach Standards der nachhaltigen Entwicklung
- Bereitstellung einer Reihe von erschwinglichen Wohnungen

• ...

AKTEUR-IN



Unsere Gebäude nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung bauen, verwalten und renovieren

EIGENTÜMER



Bauherren, mit denen wir zusammenarbeiten, über die Notwendigkeit, die Nachhaltigkeit in ihren Projekten zu integrieren, sensibilisieren

ARCHITEKT.IN / URBANIST.IN



Nachhaltigkeitskriterien in unsere Projekte integrieren und sie auch an die Erwartungen der Bewohner anpassen

ENTWICKLER.IN

Für unsere Projekt ein Verwendungenkonzept entwickeln



Auf die Bedürfnisse der Bewohner der von uns verwalteten Gebäuden hören und uns bemühen, sie zu verwirklichen

VERWALTUNG

- Renovierung von Gebäuden (wenden Sie sich für eine Beratung an das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung - KGS)
- Bauen nach den Standards der nachhaltigen Entwicklung.
- Versorgen Sie Ihr Gebäude mit erneuerbarer Energie, installieren Sie Photovoltaikanlagen.
- Entscheidung für eine biodiversitätsreiche Pflanzenlandschaft, z.B. durch Beratung bei Pro Natura Freiburg (erhältlich in der Agglomeration Freiburg)

• ...

• ...

• ...

• ...

• ...